

Fünfstück's
Restauration u. Frühstück-Local
 (Landhausstrasse No. 8)
 Eßt Culmbacher und Waldschlößchen,
 warme und kalte Speisen.

E. Braune, Conditorei
 zu Loschwitz,
 Elbfussweg zunächst den Schlössern S. K. H. des Prinzen v. Preussen.
 Vorzügliches Gefrorenes (Eiswasser gratis), Conditorei-
 Waaren aller Art, kalte u. warme Getränke

W.F. Seeger | empfiehlt Bordeaux-, Rhein- u. Landweine besonders | Neustadt
 Weinhandlg. | 57r, in grösst. Auswahl, Ungarweine, rothe von 10 Ngr an d. Fl. | Casernen-
 weisse, herbe u. süsse, Rum, Arac etc. en gros et en detail. | Str. 13a.]

Rappo's Theater.
 Heute Sonntag unwiderruflich die letzten
Abschiedsvorstellungen.
 Anfang der ersten 4 Uhr, der zweiten 8 Uhr.
 Auf Verlangen:
Das schwebende Trapez, Sprung von einer
Länge von 28 Fuß,
 ausgeführt von Herrn **Mergarté.**
 Zum Schluß:
Carl Rappo's Reiseabenteuer im Simbirsker Walde.
 Indem ich meinen herzlichsten Dank für die so gute Aufnahme und den
 zahlreichen Besuch allen meinen sehr verehrten Besuchern und Einwohnern Dresdens
 darbringe, bitte ich, mich im freundlichen Andenken zu behalten. **Fr. Rappo.**

Zum großes Bogelschießen
auf dem Feldschlößchen
 Morgen Montag und Dienstag
Concert
 vom Trompe'orchor des Garde-Reiter-Regiments.
 Das Nähere morgen. **Friedrich Baaner, Stabstrompeter.**

Restauration Hamburg.
 Morgen Montag den 16. Juli
Concert der Gesellschaft des Hrn. **Knebelberger** aus Wien.
 Anfang halb 8 Uhr. Nach dem Concert: **Tanzverein.**

Restauration Neisewitz.
 Heute (im neuen Orchester):
Concert vom Artillerie-Musikchor.
 Anfang 4 Uhr. Programm an der Kasse. **A. Meyner.**

In Onkel Tom's Hütte Heute Röhrenkuchen und
 morgen Käsekäulchen.

Auf dem Steiger bei Pötschappel
heute Sonntag Concert.

Niederlage sächs. Weine, Landhausstr. 1, 1. Etage, empfiehlt ihre vorzüglich
 schönen Weine im Eimer von 13 bis 24 Tlhr.
 sowie in Flaschen und Kannen von 6 bis 12 Ngr.

K. Gemäldegallerie (im Zwinger) Sonntag,
 Dienstag, Donnerstag und Freitag freier Zutritt
 von 10 bis 4 Uhr. Andere Tage gegen
 Karten à Person 5 Ngr.
Kunst-Ausstellung auf der Brühl'schen Terrasse
 täglich von 9—6 Uhr (Sonntags 11—6 Uhr).
 Eintritt 5 Ngr, Katalog 3 Ngr., 1 Dugend
 Billets 1 Thlr., 10 Dugend 16 Ngr

Raum glaublich — und doch wahr.

Gestern Nachmittag bestellte Einsender in
 der Küche des Restaurationspächters „zum
 Linde'schen Bade“ eine Tasse Kaffee und be-
 zahlte dieselbe sofort, lt. Preis Cour., mit
 1½ Ngr. Bald darauf wurde ihm aber
 eine Tasse von jener Qualität kredenz, welche
 nur 1 Ngr. kostet und sogenannter Kutscher-
 kaffee heißt. Das aufwartende Mädchen
 zeigte sich sofort bereitwillig, dem Irrthume
 auf meinen Wunsch abzuweichen und eine
 Tasse von der besseren Qualität zu bringen,
 als auf einmal Herr Henne mit aufgeho-
 benem Arme und hochgeröthetem Gesichte
 auf mich mit den Worten zustürmte: „wenn
 Sie den nicht haben wollen, kriegen Sie gar
 nichts! Sie müssen den trinken, ich werde
 es Ihnen durch die Polizei sagen lassen.“
 Als Vernünftiger und Nüchternner machte ich
 ihm die Vorstellung, daß er doch Rücksicht
 zu nehmen habe und der Gast doch nicht
 des Wirthes halber da sei, doch natürlich
 ohne Erfolg. Er tobte fort und — ich
 ging fort.

Zeuge davon war ein Kutscher Jork am
 Elbberge bei Hrn. Just.

Dresden, am 14. Juli.
G. Schäfer, Fuhrwerksbesitzer,
 Stiftsstraße Nr. 14.

Da das Publicum, welches das Königs-
 schießen besucht, daselbst der vor dem Schieß-
 haus links mit grün und weißen Fahnen
 decorirten Kunstwaarenbude, in welcher man
 für 1 Ngr. 5 Gewinne der werthvollsten
 Gegenstände sofort gewinnen kann, so großen
 Zudrang und Aufmerksamkeit zu schenken
 scheint, dürfte es wünschenswerth sein, daß
 Jeder sich mit einzelnen Neugroschen versehen,
 weil dies die Gesellschaft im Spiel aufhält.
Veritas.

Falkengäßchen betreffend.

Entgegnung auf die Dresdner Nachrichten
 Nr. 194, daß man durch Ankauf der
 früher angeregten 3 Grundstücke im Poppitz
 billiger wegkommt als durch den kostspieli-
 gen Ueberbrückungsbau des Weiserihmühl-
 grabens ist doch jeden Unpartheischen ein-
 leuchtend. Es steht umsomehr von einer
 wohlth. Baudeputation zu erwarten, da
 der Poppitz vermöge seiner Bauart nicht um-
 gangen werden kann, indem sonst den Haus-
 besitzern sowie den Geschäftstreibenden ein
 sehr bedeutender unausbleiblicher Verlust be-
 vorsteht.

Wenn übrigens eine Straße von 26 El-
 len Breite nicht genügen soll, wie Gefahr
 drohend muß dann erst dem Herrn Ad-
 v. das Falkengäßchen in seinem dormaligen
 Zustande von ca. 8 Ellen Breite erscheinen.
 Man suche daher einem größern Unglück
 vorzubeugen bevor es zu spät ist.

Hierzu eine Belletristische Sonntags-Beilage.

ersch. tägl. M.
 & Spaltseite 5.
 (Sonnt. bis 1
 in der Expediti
 u. Waif

No. 19

— Be-
 der König im
 land und G
 20. früh 6
 Reichenbach,
 Treuen, Aber
 Nachtlager n
 11 in Gfster
 Uhr in Plau
 Uhr von Pl
 6 Uhr Bad
 früh 6 Uhr
 Adorf, um 8
 Nachmittags
 Auerbach Ra
 Am 24. früh
 Besuche beglü
 röthe, Karlsfe
 werden wird.
 das Erzgebir
 Pöllnitz eintre
 11. Juli in G
 Präsent: 646
 — D
 früh 9 Uhr
 aus Coselitz
 — Bor-
 traurige Fall
 vom Irrsinn
 Aufregung, s
 Straße ange
 degen. Er n
 beim Eintritt
 drückte, alsba
 dem städtische
 — De-
 Freitag mit e
 worin ca 8
 fentlich wird
 weit kommen.
 — Br
 1) feines No
 Pfund, niedri
 ziger) höchst
 3) Schwarzb
 ster 7 Pf.